



Budgetbericht
zum 30.04.2026

Vorwort zum Budgetbericht zum 30.04.2026

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Die Budgetierungsrichtlinie der Stadt Usingen sieht hierzu eine zweimal jährliche Berichterstattung vor. Mit dem vorliegenden Bericht wird das Zwischenergebnis zum 30.04.2026 dargestellt. Die nächste Berichterstattung erfolgt nach der Sommerpause.

Der Haushalt 2026 wurde am 08.12.2025 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Der Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2026 sämtliche Buchungen für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.04.2026, die bis zum Stichtag 19.05.2026 erfasst wurden. Darüber hinaus beinhaltet der Bericht eine Hochrechnung auf Grundlage von Vergangenheitswerten. Damit kann eine Einschätzung zum Stand und zur voraussichtlichen Entwicklung des Haushaltsvollzuges vorgenommen werden. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen, insbesondere zu wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen.

Der Budgetbericht umfasst:

- das vorläufige Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2026 bis 30.04.2026,
- das vorläufige Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2026 bis 30.04.2026,
- den Investitionshaushalt bis zum 30.04.2026,
- die Bewertung der Stadt nach dem Muster zum Finanzstatusbericht

Nachfolgend werden die wesentlichen Erkenntnisse zum bisherigen Haushaltsvollzug zusammengefasst und die maßgeblichen Entwicklungen dargestellt.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitiger Einschätzung wird das Haushaltsjahr 2026, wie bereits im Rahmen der Haushaltsplanung vorgesehen, mit einem Defizit abschließen. Der Haushaltsplan 2026 wurde am 08.12.2025 mit einem erwarteten Fehlbetrag von 3,11 Mio. EUR im ordentlichen Ergebnis beschlossen. Auf Grundlage der aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2026 mit einem Defizit von 2,66 Mio. EUR im ordentlichen Ergebnis sowie mit einem Defizit von 2,34 Mio. EUR im Jahresergebnis abschließen. Gegenüber der ursprünglichen Planung würde dies eine Verbesserung um rund 450 TEUR beziehungsweise 576 TEUR bedeuten.

Nachdem die Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren deutlich über 9 Mio. EUR lag, ist für das Jahr 2026 voraussichtlich mit einer spürbaren Abschwächung zu rechnen. Gleichwohl profitiert die Gewerbesteuer auch in diesem Jahr erneut von einer Rückstellungsauflösung aus 2025. Wie bereits das Vorjahr gezeigt hat, handelt es sich hierbei jedoch lediglich um eine Momentaufnahme. Aufgrund der hohen Volatilität der Gewerbesteuer kann sich dieser Wert bis zum Jahresende noch verändern. Seitens der Wirtschaftsförderung wird die Kommunikation mit den Usinger Unternehmen daher intensiv fortgeführt, um frühzeitig über mögliche Rückzahlungen informiert zu sein.

Die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des weiterhin andauernden Ukraine-Krieges auf die Haushalte der Kommunen in Hessen und darüber hinaus sind nach wie vor nicht abschließend absehbar. Zusätzlich belasten der Nahost-Konflikt sowie die Blockade der Straße von Hormus die weltwirtschaftliche Lage. Die hieraus entstandene erneute Energiekrise hat zu deutlichen Preissteigerungen im Energiesektor und in der Folge auch zu höheren Produktionskosten geführt. Zudem steigt auch die Inflation wieder an, wodurch sich das Preisniveau weiterhin auf einem hohen Niveau bewegt. Die Kommunen sind daher unverändert mit erheblichen Kostenbelastungen, insbesondere im Baubereich, konfrontiert. Auch die weltweite wirtschaftspolitische Unsicherheit wirkt sich auf den Arbeitsmarkt aus. Eine weitere Eskalation des Nahost-Konflikts könnte zudem zusätzliche Energiepreisschocks und Störungen der Lieferketten nach sich ziehen. Die weitere Entwicklung bleibt daher sorgfältig zu beobachten.

Trotz dieser Rahmenbedingungen konnten Hessen und damit auch die Stadt Usingen bei der Einkommensteuer wider Erwarten ein überdurchschnittlich starkes erstes Quartal 2026 verzeichnen. Dieses fällt deutlich besser aus, als in der Herbststeuerschätzung prognostiziert wurde. In der Vergangenheit entwickelte sich das erste Quartal jedoch häufig positiver als geplant. Vor dem Hintergrund der dargestellten gesamtwirtschaftlichen Lage bleibt die Entwicklung in den kommenden Quartalen abzuwarten.

Die Mai-Steuerschätzung prognostiziert eine Abwärtskorrektur der gesamtstaatlichen Steuereinnahmen und damit auch für die hessischen Kommunen bei sämtlichen Gemeindesteuern. Besonders ins Gewicht fällt dabei der bereits zu erwartende Rückgang der Gewerbesteuer.

Angesichts der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und der weiteren Entwicklung wird es weiterhin erforderlich sein, geplante Ausgaben und Investitionen konsequent auf ihre Notwendigkeit zu prüfen.

Während die Schlüsselzuweisungen nahezu exakt dem Planansatz entsprechen, fällt die Gewerbesteuerumlage einschließlich Heimatumlage infolge der geringeren Gewerbesteuereinnahmen ebenfalls niedriger aus.

Die Gebührenhaushalte entwickeln sich uneinheitlich. Nach aktuellen Hochrechnungen werden die Gebührenhaushalte Wasser und Abfall mit einem Überschuss abschließen. Dadurch kann das vorgetragene Defizit aus den Vorjahren im Bereich Wasser voraussichtlich zumindest teilweise reduziert werden. Das Defizit im Bereich Schmutzwasser erhöht dagegen das vorgetragene Defizit aus den Vorjahren weiter. Das Defizit im Bereich Niederschlagswasser führt zu einem teilweisen Abbau des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich. Der Überschuss im Abfallbereich erhöht den bereits bestehenden Sonderposten für den Gebührenaussgleich.

Die auf Grundlage der Zahlen vom 30.04.2026 hochgerechnete Verbesserung von 450 T€ im ordentlichen Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- 802.000 € ungeplante Rückstellungsauflösung (betreute Grundschule und Mitarbeiter-Prämie),
- 350.000 € höhere Gebühreneinnahmen (Kita-Gebühren, Mittagessen Kitas, Vollstreckung, Wasserversorgung, Abfall),
- 354.000 € weniger Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (u. a. Abfallgebühren, Beratungs- und Architektenleistungen, Fremdreinigung, Herstellung von Hausanschlüssen, Heizöl, Materialaufwand),
- 275.000 € mehr Kostenersatzleistungen und –erstattungen (u. a. Kostenerstattungen aus Hausanschlüssen, Zuschüsse für Integrationskinder, IKZ-Erstattungen Kämmerei und Personal)
- 244.000 € mehr Einkommenssteueranteil,
- 180.000 € höhere Umsatzerlöse aus Holzverkäufen,
- 149.000 € geringere Gewerbesteuerumlage (inkl. Heimatumlage)

- 123.000 € geringere Versorgungsaufwendungen,
- 89.000 € geringere Zinsen durch niedrigere Kreditaufnahme.

Dem stehen insbesondere folgende Verschlechterungen gegenüber:

- 655.000 € höherer Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (u. a. nachträgliche Abrechnung der betreuten Grundschule aus 2025, welcher die Rückstellungsauflösung gegenübersteht)
- 1.000.000 € weniger Gewerbesteuer,
- 234.000 € höhere Personalaufwendungen (durch nachträgliche Auszahlung der Mitarbeiter-Prämie, welcher die Rückstellungsauflösung gegenübersteht, Tarifierhöhungen)
- 115.000 € geringere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (u. a. geringere Betriebskostenförderungen und geringere Zuweisungen für die 6h-Freistellung KITAS),
- 40.000 € höhere Abschreibungen,
- 30.000 € weniger Finanzerträge (u. a. durch ausbleibende Dividende der Stromnetzgesellschaft)

Insgesamt ist damit festzustellen, dass das Haushaltsjahr 2026 im ordentlichen Ergebnis gegenüber der ursprünglichen Planung aus 2025 voraussichtlich etwas besser ausfallen wird.

Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan 2026 wurde am 08.12.2025 mit einem erwarteten Defizit von 551 TEUR im Finanzergebnis beschlossen. Die Anforderung, die ordentliche Tilgung zu decken, wurde damit nicht erfüllt. Der Finanzhaushalt gilt folglich als unausgeglichen.

Die Verbesserungen im Ergebnishaushalt wirken sich nicht auf den Finanzhaushalt aus. Die wesentlichen positiven Sondereffekte im Ergebnishaushalt beruhen auf der Auflösung von Rückstellungen sowie auf Auflösungen von Sonderposten für den Gebührenaussgleich. Diese Vorgänge sind nicht liquiditätswirksam und führen daher zu keiner zusätzlichen Verbesserung des Finanzhaushaltes. Nach den aktuellen Hochrechnungen ist im Haushaltsjahr 2026 mit einem negativen Cashflow von 2,81 Mio. EUR zu rechnen. Bei einer Tilgung von 1,50 Mio. EUR bleibt der Finanzhaushalt damit unausgeglichen.

Investitionshaushalt

Zum 30.04.2026 waren investive Ausgaben in Höhe von 2,21 Mio. EUR verbucht.

Nach derzeitigen Schätzungen werden im Jahr 2026 insgesamt rund 18,50 Mio. EUR investive Auszahlungen bei rund 5,84 Mio. EUR investiven Einzahlungen erwartet. Daraus ergibt sich ein Finanzierungsbedarf von 12,66 Mio. EUR.

Der Investitionshaushalt wird insbesondere durch den Neubau der Feuerwehr Usingen, die grundhafte Sanierung der Kita Merzhausen, verschiedene Straßensanierungen einschließlich Wasserleitungen und Abwasserkanälen sowie die beginnende Sanierung des Rathauskomplexes (ISEK) geprägt.

Im Rahmen des ISEK wurde im Jahr 2024 mit der Sanierung der Verkehrsanlage in der Bahnhofstraße begonnen. Diese Maßnahme konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden; lediglich einzelne Schlussrechnungen stehen noch aus. Darüber hinaus wurden bereits erste Planungsarbeiten zur Umgestaltung des Schlossplatzes einschließlich Ober- und Untergasse durchgeführt. Zudem wurde mit den Planungen zur Sanierung des Rathauskomplexes begonnen.

Für den Bauhof wurden bislang drei Bohrschrauber, ein Akku-Schlagschrauber, eine Motorsäge sowie ein Zigarettenstummelsauger beschafft. Weiterhin vorgesehen sind der Erwerb eines Saugers für die Tischkreissäge, drei Blasgeräte sowie vier neue Outdoor-Tablets für die Vorarbeiter Spielplatz, Grünkolonne und allgemeine Kontrollen.

Im Feuerwehr-Bereich war die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens ELW 1 Usingen ursprünglich für die Jahre 2025 bis 2026 vorgesehen. Die Maßnahme wurde jedoch auf die Jahre 2026 bis 2028 verschoben. Darüber hinaus ist die Beschaffung eines geländefähigen Kommandowagens geplant. Mit der Beschaffung der Drehleiter konnte bereits im vergangenen Jahr begonnen werden; hierfür wurde eine erste Abschlagszahlung geleistet. Im Bereich des Katastrophenschutzes ist weiterhin die Umrüstung der Warnsirenen vorgesehen. Bisher wurde eine Sirene auf dem Bahnhofsgelände installiert. Aufgrund veränderter Infrastruktur ist jedoch ein neuer Beschallungsplan erforderlich, wodurch sich die weiteren Anschaffungen nach 2026 verschoben haben.

Im Bereich Straßen-/Wasser-/Kanalbau werden in diesem Jahr die Maßnahmen in der Bahnhofstraße endabgerechnet. Hinzu kommen die geplanten Maßnahmen Am Müllergarten einschließlich Wasserleitungen und Abwasserkanälen in Eschbach, der Endausbau des Gewerbegebietes, die Planung der Sanierung der Wilhelm-Martins-Dienstbach-Straße, die

Erneuerung des Radwegs Schleichenbach II sowie die sukzessive Erneuerung der Brücken in Schleichenbach I. Weiterhin vorgesehen sind die weitere Erneuerung des Ortsnetzes im Bereich der Wasserversorgung sowie die Kanalsanierung nach EKVO. Darüber hinaus ist die Planung und Erschließung des Baugebietes Am Weiher, Merzhausen, vorgesehen.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 30.04.2026 rund 31,25 Mio. EUR. Aufgrund der laufenden Investitionsmaßnahmen und zunehmender Abschlagszahlungen wird im Spätsommer voraussichtlich die Aufnahme eines Kredits in Höhe von 5 Mio. EUR erforderlich. Abhängig vom weiteren Fortschritt der Investitionen bis zum Jahresende könnte im Herbst eine weitere Kreditaufnahme in etwa gleicher Höhe notwendig werden. Nach Abzug der ordentlichen Tilgung könnte die Verschuldung zum Jahresende folglich bei rund 40,12 Mio. EUR liegen. Da noch auf die Kreditermächtigungen 2025 zurückgegriffen werden kann, wird das geplante und genehmigte Kreditkontingent von 14,86 Mio. EUR für 2026 voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft werden müssen.

Im Jahr 2026 werden voraussichtlich zu keiner Zeit Liquiditätskredite benötigt. Das Bankguthaben zum 30.04. betrug 7,01 Mio. EUR.

Ziele und Kennzahlen

Mit der seit September 2021 geltenden neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug nach § 28 dahingehend erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen einbezogen werden sollen. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach den örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.

Die Umsetzung dieser Vorgabe ist schwierig, da der Verwaltung nur wenige konkret messbare Ziele vorgegeben wurden. Eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen würde zudem den Rahmen des Berichts überschreiten, zumal ausführliche Angaben zu Zielen und Kennzahlen jährlich außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen dargestellt werden. Aus diesem Grund beschränkt sich die nachfolgende Übersicht auf die vier größten Kostenblöcke:

Produkt	Politische Zielsetzung	Aktueller Stand	
111050 Personal- steuerung	Höhere Zufriedenheit der Bürger mit der Leistungsfähigkeit der Verwaltung. Dafür sollen in regelmäßigen Berichten Defizite in bestimmten Abteilungen aufgezeigt werden.	Es gibt derzeit keine Daten über Bürgerzufriedenheit, daher keine Berichtserstattung. Außerdem ist „Bürgerzufriedenheit“ kein passendes Ziel für das Personalamt.	
365010 Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen	Elternzufriedenheit mindestens gut - 85 %, Versorgungsquote annähernd 100 % bei Ü3, Kostendeckungsgrad der Eltern von einem Drittel der Kosten für die Zusatzstunden, mittelfristig zunächst Erhöhung auf 20 %.	Ergebnis letzter Elternbefragung (2024): 4,4 von 5 Sternen Gesamtzufriedenheit Die aktuelle Versorgungsquote (Altersgruppe 3-6 Jahren) liegt bei 100 %. Zieldefinition nicht eindeutig. Der Kostendeckungsgrad der Eltern liegt bei rund 10 %. Der Deckungsgrad der Zusatzstunden (> 6 Stunden) liegt bei rund 26 %.	
541010 Straßen, Wege, Plätze	Verkehrssicherheit muss auf den städtischen Straßen, Radwegen und Gehwegen gewährleistet sein. Die Kostenverteilung erfolgt gemäß aktueller Satzung. Ein Sanierungsstau ist zu vermeiden.	Keine messbaren Leistungsziele. Von einer Zielerreichung ist aber auszugehen, Sanierungsstau kann nur langfristig abgebaut werden.	

611010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Bereitstellung transparenter aktueller Zahlen, Kennzahlenvergleich zwischen Vergleichskommunen und den Vorjahren in Usingen unter Berücksichtigung möglicher Einsparpotentiale.	Keine messbaren Leistungsziele. Ziel ist aber erreicht. Die Verwaltung berichtet zweimal jährlich transparent über den Haushaltsvollzug. Sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss werden Kennzahlenvergleiche abgedruckt.	
---	---	---	---

Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Stadt verpflichtet, die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der Stadt in die unterjährigen Berichte einfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Stadt Usingen im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2026 mit 55 % und damit mit "gelb" zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Ausschlaggebend hierfür sind einerseits das defizitäre ordentliche Ergebnis, das jedoch über Rücklagen ausgeglichen werden kann, sowie andererseits der defizitäre Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser kann die Tilgung ebenfalls nicht decken, kann jedoch durch vorhandene Liquidität gedeckt werden. Diese Deckung bleibt bei der Bewertung allerdings unberücksichtigt.

Usingen, 26.05.2026

Steffen Wernard
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt Stadt Usingen zum 30.04.2026

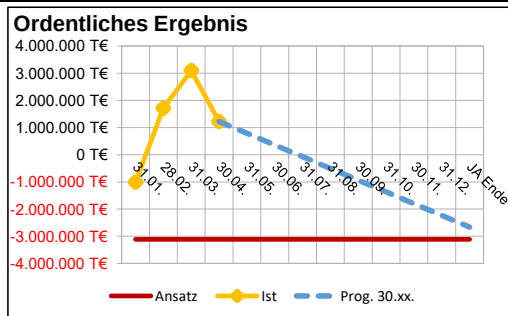
*negative Beträge = Erträge,
positive Beträge = Aufwendungen

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.302.331,00	-749.804,47	-1.454.649,65	152.318,65	11,7%	Enthält vor allem Erlöse aus Holzverkäufen, die Konzessionsabgaben Strom und Gas, Solarpacht sowie Einnahmen aus der Gebäudevermietung. Die Abweichung beruht auf voraussichtlich deutlich höheren Umsatzerlösen aus Holzverkäufen. Diese hängen allerdings stark mit der Kalamität zusammen und sind daher schlecht planbar. Außerdem fallen die Erträge durch die Jagdgenossenschaften und durch Pachteinahmen aus der Überlassung von Grundstücken (u. a. Campingplatz) höher aus. Dem gegenüber stehen allerdings geringere Einnahmen durch den Wegfall der Parkgebühreneinnahmen am Hattsteinweiher, sowie voraussichtlich geringeren Einnahmen durch die Papiervergütung, die den Überschuss leicht reduzieren.
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.019.266,00	-2.251.262,64	-8.368.882,42	349.616,42	4,4%	Enthält vor allem Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren, Auflösung der Gebührenaufgleichsrücklage. Hier kommt es gemäß der aktuellen Hochrechnungen zu höheren Erträgen die sich auf verschiedene Bereiche aufteilen. Unter anderem fallen die Gebühreneinnahmen für das Mittagessen in den Kitas sowie die Erträge durch die öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren (u. a. Kita-Gebühren) höher aus als geplant. Zusätzlich liegen die Erträge aus Vollstreckungs- sowie Pfändungsgebühren nach den aktuellen Hochrechnungen über Plan. Während die Niederschlagswassergebühren geringer ausfallen als geplant, übersteigen die Einnahmen aus den übrigen Gebührenbereichen Wasser, Abfall und Schmutzwasser den vorgesehenen Ansatz. Bei Betrachtung der Gebührenhaushalte fällt auf, dass die Bereiche Abfall und Wasser voraussichtlich mit einem Überschuss abschließen werden. Während der deutliche Überschuss im Bereich des Wasser dazu dient, das vorgetragene Defizit aus Vorjahren abzubauen, erhöht das Defizit im Bereich Schmutzwasser das vorgetragene Defizit aus Vorjahren und das Defizit im Bereich Niederschlagswasser baut einen Teil der Gebührenaufgleichsrücklage ab. Auch der Bereich der Abfallwirtschaft (Restmüll) fällt nach den aktuellen Hochrechnungen gering positiver aus als geplant und erhöht damit erneut die Rücklage.
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.539.970,00	-657.626,78	-1.814.742,34	274.772,34	17,8%	Enthält vor allem Kostenerstattungen im Rahmen der IKZ von Neu-Anspach und Glashütten für den Finanzbereich, Bundeserstattungen für die Altlastensanierung sowie Erstattungen im Rahmen des Ausbildungsverbundes und Hausanschlüsse. Darüber hinaus sind hier Erstattungen der Vereine gemäß Vereinsförderrichtlinie für die vom Verein zu tragenden Bewirtschaftungskosten sowie Kostenerstattung vom HTK für den Multifunktionsplatz und den Wilhelmjsalon gem. Verwaltungsvereinbarung enthalten. Entsprechend der aktuellen Hochrechnungen kommt es hier voraussichtlich zu deutlich höheren Kostenerstattungen aus Hausanschlüssen durch die Abrechnung der Lindenstraße, Wernborn und voraussichtlich der Jahnstraße, Merzhausen sowie der Adolf-Möller-Straße, Usingen. Außerdem fallen die Zuschüsse für Integrationskinder, die IKZ-Erstattungen für Kämmerei und Personal nach aktuellen Planungen höher aus. Dem gegenüber stehen jedoch geringere Kostenerstattungen des Kreises für Multifunktionsplatz, Wilhelmjsalon und Sportplatz Muckenäcker.
4	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
5	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-27.235.500,00	-7.695.800,87	-26.487.644,00	-747.856,00	-2,7%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Stadt Usingen. Die Hochrechnungen beruhen auf der Mai-Steuerschätzung. Einkommenssteuer: Plan -12.811.300 € /Hochrechnung -13.055.818 € Umsatzsteuer: Plan -895.400 € /Hochrechnung -904.801 € Spielapparatesteuer: Plan -360.000 € /Hochrechnung -360.000 € Zweitwohnungssteuer: Plan -7.800 € /Hochrechnung -8.914 € Grundsteuer A: Plan -37.000 € /Hochrechnung -31.659 € Grundsteuer B: Plan -3.530.000 € /Hochrechnung -3.535.357 € Gewerbesteuer: Plan -9.500.000 € /Hochrechnung -8.500.000 € Hundesteuer: Plan -94.000 € /Hochrechnung -91.095 €
6	Erträge aus Transferleistungen	-771.000,00	-192.363,60	-769.454,00	-1.546,00	-0,2%	Es handelt sich hier um die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz, welche mit der Einkommenssteuer korrespondieren.
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Z wecke u.allg.Uml.	-11.586.091,00	-4.510.087,07	-11.471.579,38	-114.511,62	-1,0%	Hierin sind die Schlüsselzuweisungen sowie die Erstattungen im Kita-Bereich gem. KiföG enthalten. Während die Schlüsselzuweisungen dem Plan entsprechen, begründet sich die Abweichung der Erträge aus geringeren Betriebskostenförderungen sowie geringeren Zuweisungen für die 6-Stunden-Freistellungen im Bereich der Kindertagesstätten.
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw .zusch.u.-Beitr.	-1.193.440,00	0,00	-1.185.826,40	-7.613,60	-0,6%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
9	Sonstige ordentliche Erträge	-18.810,00	-197.820,26	-821.258,60	802.448,60	4266,1%	Auflösung von Rückstellungen insbesondere für Kreis-/Schulumlage und Versicherungserstattungen. Nebenerlöse aus Sponsoring. Verkauf von Ökopunkten. Die deutlich höheren Einnahmen in diesem Bereich resultieren vor allem aus den ungeplanten Rückstellungsaufösungen (betreute Grundschule und Mitarbeiter-Prämie). Außerdem gibt es ungeplante Erträge aus Schadensersatzleistungen.
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-51.666.408,00	-16.254.765,69	-52.374.036,78	707.628,78	1,4%	
11	Personalaufwendungen	11.552.383,00	3.751.165,72	11.786.672,84	-234.289,84	2,0%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Entsprechend der aktuellen Hochrechnungen sollte der Ansatz für Personalaufwendungen leicht überschritten werden. Die Überschreitung beruht vor allem auf der nachträglichen Auszahlung der Mitarbeiterprämie. Dem gegenüber steht allerdings unter Position 9 "Sonstige ordentliche Erträge" die Auflösung der Rückstellung für diese Zahlung aus 2025. Weiterhin fallen die Entgelterhöhungen gemäß Tarifverhandlungen etwas höher aus, als bei der Haushaltsplanung kalkuliert.
12	Versorgungsaufwendungen	1.260.462,00	353.228,18	1.137.734,32	122.727,68	-9,7%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Stadtverwaltung. Obwohl die KDZ-Umlage als auch die Beihilfe an Pensionäre nach aktuellen Berechnungen etwas höher ausfällt als geplant, kann dies durch geringere Aufwendungen an die Versorgungskassen aufgefangen werden.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.855.742,00	2.504.577,72	9.501.793,17	353.948,83	-3,6%	Auch in diesem Jahr konnten bereits einige umfangreiche Sanierungen und Instandhaltungsarbeiten der Liegenschaften begonnen werden. Unter anderem sollen im Gebäude des Bauhofs fest verbaute Klimaanlage in drei Büros sowie dem Aufenthaltsraum installiert werden. Die nach 2026 verschobene Sanierung des Dachs des Bürgerhauses Eschbach wird nun umgesetzt, jedoch liegen die Kosten nach aktuellen Angaben über dem Plan. Gleichzeitig wird es aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei den Maßnahmen am Bürgerhaus Wernborn voraussichtlich zu leichten Einsparungen kommen. Hier wurde mit der Vergabe der Heizungsarbeiten sowie des Brandschutzes begonnen. Zusätzlich ist hier die Erneuerung der Lüftungsanlage geplant. Darüber hinaus ist ein neuer Innenanstrich in der Kita Schlappmühler Pfad sowie die Instandsetzung der Außenabdichtung, ein neuer Fassadenanstrich sowie die Wiederherstellung der U3-Außenfläche geplant. Zudem sollen in allen Kita-Gebäuden Deckenventilatoren installiert werden. Mit der Reparatur des Sockelputzes am Kita-Gebäude Eiskaut wurde bereits begonnen. Die Sanierung der Trauerhalle Eschbach (u. a. Außen- und Innenputz, Erneuerung der Elektroanlage) läuft und wird bald abgeschlossen werden können. Zudem laufen die Neuanstriche der Trauerhallen Merzhausen und Wilhelmsdorf. Zusätzlich sollen in den Kellerräumen der (Keine Vorschläge) kleine Lüftungsanlagen eingebaut und der verschimmelte Putz erneuert werden sowie eine Brandschutzwand am Lieferkiosk installiert werden. Die Aufwendungen für Instandhaltungen an Gebäuden und Außenanlagen liegen summiert nach den aktuellen Hochrechnungen noch im Plan. Zusätzlich werden Sanierungen des Wasser-, Kanal- und Straßennetzes umgesetzt. Sowohl die Fremdleistungen vor allem im Bereich Forst liegen deutlich über Plan. Weiterhin fallen nach aktuellen Hochrechnungen auch der Aufwand für sonstige Reparaturen und Instandhaltungen (u. a. Material Wasserversorgung und Bauhof), für Porto- und Versandkosten, Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen, Treibstoffe, Catering (Kitas), Streusalz und Wartungskosten höher aus, als im Haushaltsplan vorgesehen. Außerdem ergeben die aktuellen Hochrechnungen auch höhere Kosten für Steuerberatungen und Wirtschaftsprüfungen, Büromaterial, Materialaufwand für Gebäude und Außenanlagen und Aufwendungen für Fremddienstleistungen. Dem gegenüber stehen allerdings verschiedene Einsparungen wie im Bereich der Abfallgebühren, Beratungs- und Architektenleistungen, Fremdreinigung und Herstellung von Hausanschlüssen sowie Heizöl und sonstigem Materialaufwand.
14	Abschreibungen	3.680.855,00	26.723,71	3.720.530,43	-39.675,43	1,1%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	4.141.898,00	1.107.270,22	4.797.527,97	-655.629,97	15,8%	Zuweisungen an die evangelische Kita Arche Noah, Zuschüsse an den HTK für das Taunusbad, betreute Grundschule sowie der Christian-Wirth-Saal, Verbandsumlage an den VHT, Zuschüsse gem. Vereinsförderrichtlinien sowie Erstattungen an Neu-Anspach für die IKZ Ordnungsamt und Standesamt und an den Zweckverband FFW. In diesem Bereich gibt es unter anderem Sondereffekte durch die nachträglichen Abrechnungen der betreuten Grundschulen aus 2025 mit dem Hochtaunuskreis. Bisher wurden die Betriebskosten für 2025 gezahlt, die übrige Zahlung für die Betreuung steht aufgrund fehlender Vertragsgrundlagen bislang noch aus. Zudem fallen die IKZ-Zahlungen für das Ordnungsamt an Neu-Anspach etwas höher aus als geplant. Dem gegenüber stehen geringere Betriebskosten für die Kita Wabe entsprechend der aktuellen Hochrechnungen.
16	Steueraufwendungen und Umlagen	23.131.175,00	7.079.891,78	22.979.802,00	151.373,00	-0,7%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Stadt Usingen. Kreis-/Schulumlage: Plan 18.620.000 € /Hochrechnung 18.619.558 € Gewerbesteuerumlage inkl. Heimatumlage: Plan 1.415.000 € /Hochrechnung 1.266.076 € Umlage Planungsverband: Plan 88.260 € /Hochrechnung 88.067 € Umlage Tierheim: Plan 15.535 € /Hochrechnung 15.644 € Verbandsumlage Wasser- und Abwasserverbände: Plan 2.988.050 € /Hochrechnung 2.990.457 €
17	Transferaufwendungen	0,00	2.616,27	7.848,81	-7.848,81		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.820,00	6.791,60	44.582,40	-6.762,40	17,9%	Kfz-Steuer, Grundsteuer und Körperschaftssteuer. Die Abweichung beruht auf höheren Vorauszahlungen der Körperschaftssteuer für die Stromnetzgesellschaft.
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	53.660.335,00	14.832.265,20	53.976.491,95	-316.156,95	0,6%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 .l. Ps. 19)	1.993.927,00	-1.422.500,49	1.602.455,17	391.471,83	-19,6%	

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
21	Finanzerträge	-122.580,00	-35.058,71	-92.108,75	-30.471,25	-24,9%	Zinseinnahmen und Ausschüttung der Stromnetzgesellschaft. Die Erträge fallen voraussichtlich geringer aus als geplant aufgrund der ausbleibenden Dividende durch die Stromnetzgesellschaft. Gleichzeitig fallen die Säumniszuschläge/Verspätungszuschläge sowie öffentlich-rechtliche Mahngebühren voraussichtlich geringer aus. Dies kann aber durch höhere Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen ausgeglichen werden.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.242.660,00	233.626,47	1.153.728,50	88.931,50	-7,2%	Zinsaufwendungen der Stadtverwaltung für Investitionskredite und Liquiditätskredite. Die Zinsen für Investitionskredite bleiben trotz voraussichtlich notwendiger Kreditaufnahme in der zweiten Hälfte des Jahres unter Plan.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	1.120.080,00	198.567,76	1.061.619,75	58.460,25	-5,2%	
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	3.114.007,00	-1.223.932,73	2.664.074,91	449.932,09		
27	Außerordentliche Erträge	-197.750,00	-323.718,28	-323.718,28	125.968,28		Periodenfremde Erträge, Spenden und Veräußerungen von Grundstücken bzw. Gebäuden sowie Vermögensgegenständen. Außerdem ist hier die Auflösung der Rückstellung für die Dachsanierung des Bürgerhauses Eschbach geplant und verbucht.
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-197.750,00	-323.718,28	-323.718,28	125.968,28		
30	Jahresergebnis vor Interner Leistungsbeziehungen (Pos. 20 + Pos. 23)	2.916.257,00	-1.547.651,01	2.340.356,63	575.900,37		
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.916.257,00	-1.547.651,01	2.340.356,63	575.900,37		



Gesamtfinanzhaushalt Stadt Usingen zum 30.04.2026

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	neue Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	898.331,00	1.113.965,17	1.050.649,65	152.318,65	17,0%
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.830.956,00	2.265.203,12	7.864.572,42	33.616,42	0,4%
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.539.970,00	976.028,97	1.814.742,34	274.772,34	17,8%
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	27.235.500,00	7.280.934,24	24.778.868,00	-2.456.632,00	-9,0%
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	771.000,00	192.363,60	769.454,00	-1.546,00	-0,2%
6	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	11.586.091,00	3.571.102,64	11.471.579,38	-114.511,62	-1,0%
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	122.580,00	37.915,95	92.108,75	-30.471,25	-24,9%
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und außerordentliche Einzahlungen	422.810,00	220.056,05	425.258,60	2.448,60	0,6%
9	SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.407.238,00	15.657.569,74	48.267.233,13	-2.140.004,87	0,7%
10	Personalauszahlungen	-11.552.383,00	-3.789.992,43	-11.786.672,84	-234.289,84	2,0%
11	Versorgungsauszahlungen	-1.214.862,00	-352.681,13	-1.092.134,32	122.727,68	-10,1%
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.656.575,00	-2.735.535,25	-9.232.626,17	423.948,83	-4,4%
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	-4.240,68	-7.848,81	-7.848,81	
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-4.146.228,00	-1.800.627,82	-4.801.857,97	-655.629,97	15,8%
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-23.111.310,00	-7.312.140,94	-22.959.937,00	151.373,00	-0,7%
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.238.870,00	-292.023,83	-1.149.938,50	88.931,50	-7,2%
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und außerordentliche Auszahlungen	-37.820,00	-7.673,60	-44.582,40	-6.762,40	17,9%
18	SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50.958.048,00	-16.294.915,68	-51.075.598,02	-117.550,02	13,4%
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Pos. 9 und 18)	-550.810,00	-637.345,94	-2.808.364,88	-2.257.554,88	410%
23	SU Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.154.388,00	1.982.235,48	5.838.633,40	315.754,60	5%
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.975.326,00	-3.520.155,04	-18.498.498,23	-2.476.827,77	12%
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Pos. 23 und 28)	-14.820.938,00	-1.537.919,56	-12.659.864,83	-2.161.073,17	15%
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe Pos. 19 und 29)	-15.371.748,00	-2.175.265,50	-15.468.229,71	96.481,71	-1%
31	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen.	14.860.398,00	5.323,76	10.000.000,00	4.860.398,00	33%
32	Auszahlung für die Tilgung von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.619.919,00	-440.191,09	-1.500.897,55	-119.021,45	7%
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Pos. 31 und 32)	13.240.479,00	-434.867,33	8.499.102,45	4.741.376,55	36%
34	Anderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe Pos. 30 und 33)	-2.131.269,00	-2.610.132,83	-6.969.127,26	4.837.858,26	-227%
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	4.800.000,00	7.013.432,99	7.013.432,99	-2.213.432,99	-46%
39	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr.34 und 37)	-2.131.269,00		-6.969.127,26	4.837.858,26	-227%
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	2.668.731,00		44.305,73	2.624.425,27	98%

Budgetbericht Investitionshaushalt 2026

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
111-07	Werkzeuge Bauhof	16.000,00		4.418,89		16.000,00		Hier wurden bisher bereits drei Bohrschrauber, ein Akku-Schlagschrauber, eine Motorsäge und ein Kippex Zigarettentummelsauger angeschafft. Weiterhin ist der Kauf eines Saugers für die Tischkreissäge geplant und drei Blasgeräte.
111-13	Bewegl. Anlageverm. Gebäude	10.000,00		5.025,65		10.000,00		Im Frühjahr 2026 wurde am Bauhof eine Wallbox E-Ladestation am Bauhof installiert. Außerdem wurden ein Washsauger zur Reinigung der Stühle in den Bürgerhäusern, ein PC zur Schließanlagenenerweiterung und eine Wärmebildkamera angeschafft. Der übrige Ansatz ist für weitere notwendige Anschaffungen von beweglichem Anlagevermögen vorgesehen.
111-34	Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof	44.630,00		51.271,31		54.901,31		Im März 2026 wurde ein Toilettenwagen inklusive Behinderten-WC gekauft. Die überplanmäßige Ausgabe hierzu wurde im Februar vom Magistrat genehmigt. Weiterhin sollen vier neue Outdoor-Tablets für die Vorarbeiter Spielplatz, Grünkolonne und Kontrollen allgemein angeschafft werden.
111-42	Mauersanierung Schlossgarten	430.000,00		752,82		430.000,00	-160.000,00	Bisher konnten lediglich Ausgaben für die Übernahme in das Liegenschaftskataster sowie für die Ausschreibung verbucht werden. Im Juni soll mit der Sanierung bgeonnen werden. Zudem wurden Fördermittel genehmigt, die in 2026 ausgezahlt werden sollen.
111-43	Ortsapp	5.684,00	-4.804,00					Wir haben keinen Zuschlag erhalten, daher wird das Projekt nicht umgesetzt.
111-94	Wirtschaftlichkeitsberechn. Baugeb. Merzh./Eschb.			8.700,00		8.700,00		Hier wurden Planungsleistungen für die Erschließung des Baugebietes Heidigkopf gebucht.
111-96	Erwerb GWG EDV	30.000,00	-7.500,00	30.359,77		40.000,00	-7.500,00	Anfang des Jahres wurden bereits neue iPads für die Gremien angeschafft sowie die Übernahme der alten iPads verbucht. Darüber hinaus wurde ein Laptop gekauft. Weitere EDV Anschaffungen werden notwendig.
111-97	Erwerb von Software	5.000,00				5.000,00		Im Rahmen der Digitalisierung und der Prozessoptimierung sind weitere Beschaffungen angedacht.
111-98	Erwerb von beweglichen Sachen Rathaus	27.900,00				27.900,00		Die geplante USV-Notstromversorgung für die EDV und Server für Rathaus, Bauamt und Bauhof steht noch an. Ebenso Möblierung im Bürgerbüro. Weitere Ersatzbeschaffungen werden nach Bedarf getätigt, ggf. Mittel zu 111-97 umgeschichtet.

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
111-99	Erwerb/Verkauf von Grundstücken u. Gebäuden	200.000,00		61.301,87	-248,00	364.148,22	-12.398,00	Bisher wurden bereits Kaufverträge für den Usa-Radweg und für die Regenentwässerung im Baugebiet Am Heidigkopf abgeschlossen. Zusätzlich wird dieses Jahr noch das Grundstück für das Regenrückhaltebecken im Baugebiet Am Heidigkopf erworben, sowie landwirtschaftliche Grundstücke zur ökologischen Aufwertung. Auch das Alte Forsthaus soll in diesem Jahr angekauft werden. Die Einnahmen resultieren aus dem Verkauf von Stellplätzen in den Weingärten.
122-02	Bewegl. Anlagevermögen Ordnungsamt	3.500,00				3.500,00		Hier ist die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergeräts geplant (sukzessiver Austausch älterer Geräte, da diese störanfällig geworden sind).
126-04	Neubau FFW Usingen	8.000.000,00	-2.950.000,00	843.525,03	-750.000,00	7.200.000,00	-2.950.000,00	Der Neubau der Feuerwehr Usingen wird in 2026 weitergeführt. Im Frühjahr 2026 konnten bereits einige Beauftragungen (u. a. für die Atemschutzwerkstatt und -übungsanlage, die Ausführung der Funktechnik, der Außenanlagen, Innenputzarbeiten und der Photovoltaikanlage) vergeben werden. Dem gegenüber steht eine Einnahme durch die Kostenbeteiligung des Kreises an der Atemschutzstrecke. Hier werden noch weitere Einnahmen folgen.
126-10	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehren Gesamtstadt			803,55		803,55		Hier wurden ein Laptop für die Tauschstation der Gerätewarte und ein Laptop für einen Stadtbrandinspektor gekauft.
126-11	Ersatzbeschaffungen Digitalfunk	20.000,00				20.000,00		Der Ansatz ist für die Ersatzbeschaffung von Pager und Funkgeräten bereitgestellt. Allerdings liegt ein Sperrvermerk vor, die Notwendigkeit muss dargelegt werden.
126-13	Beschaffungen Atemschutz		-36.123,00					Der geplante Verkauf der vorhandenen Atemschutzgeräte und des Reinigungsautomaten Topclean an den Zweckverband Feuerwehrtechnische Dienste wurde bereits Ende 2025 durchgeführt.
126-20	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Usingen	20.900,00		2.427,60		20.900,00		Bisher wurden zwei Wärmebildkameras gekauft. Weiterhin ist die Anschaffung von Zubehör für einen Großventilator und der Austausch eines Rollcontainers nach DGUV geplant.
126-24	Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen ELW 1 Usingen	80.000,00				80.000,00		Die Ersatzbeschaffung eines ELW 1 ist bis 2028 geplant. Da die Lieferzeit bis zu 30 Monate betragen wird, wurde für 2026 eine Anzahlung geplant.

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
126-25	Ersatzbeschaffung Drehleiter 23/12 Usingen	500.000,00				500.000,00		Die zu erwartende Kosten für die Ersatzbeschaffung der Drehleiter betragen fast 1 Mio. €, abhängig von der Marktlage. Der Förderbescheid ist eingegangen, die Förderquote beträgt 30 % der zuwendungsfähigen Kosten. Das Land Hessen bezuschusst den Kauf mit 272.800 € und der HTK mit 25.000 €. Für den Verkauf des Altfahrzeugs werden 15.000 € angesetzt. Allerdings werden die Einnahmen erst in 2027 laufen.
126-28	Beschaffung KdoW FW Usingen	75.000,00				75.000,00		Hier ist die Beschaffung eines geländefähigen Kommandowagens für die Feuerwehr Usingen geplant.
126-30	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Eschbach	13.500,00		3.904,39	-3.641,40	13.500,00	-3.641,40	Für die Feuerwehr Eschbach wurden bereits drei Wärmebildkameras und ein Rollcontainer inkl. Zubehör gekauft. Außerdem ist die Erweiterung des TH Bau Paratec (Hydraulisches Heben) geplant.
126-32	Neubau FW-Gerätehaus Eschbach	25.000,00				10.000,00		In 2026 soll eine politische Entscheidung hinsichtlich der weiteren Stadtteil-Feuerwehrgebäude mit FW Eschbach, Wernborn und Michelbach erzielt werden. Hierfür werden voraussichtlich weitere Voruntersuchungen zu Machbarkeiten notwendig und mit der Erstellung von Gutachten begonnen werden.
126-40	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Kransberg	1.000,00		1.213,80		1.213,80		Die geplante Anschaffung der Wärmebildkamera wurde bereits getätigt.
126-50	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Merzhausen	3.900,00		3.191,75		5.191,75		Für die Feuerwehr Merzhausen wurde eine Wärmebildkamera sowie eine Akku-Kettensäge angeschafft. Weiterhin ist ein Fahrzeugstabilisierungssystem als Ergänzung zum Unterbauequipment geplant.
126-60	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Michelbach			1.213,80		1.213,80		Für die Feuerwehr Michelbach wurde eine Wärmebildkamera angeschafft.
126-70	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Wernborn	1.500,00				1.500,00		Für die Feuerwehr Wernborn sollen in diesem Jahr Schneeketten gekauft werden.
126-80	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Wilhelmsdorf			1.213,80		1.213,80		Für die Feuerwehr Wilhelmsdorf wurde eine Wärmebildkamera angeschafft.
126-91	Katastrophenschutz Umrüstung Warningsirenen	130.000,00				130.000,00		Für die Sirenen mussten die Beschallungspläne geändert werden. Dadurch fallen Anlagen weg bzw. werden neue Standorte in Hinblick auf Machbarkeit geprüft.
281-10	Investitionskostenzuschuss DRK-Ortsverein	10.000,00		10.000,00		10.000,00		Der DRK-Ortsverein erhält bis 2029 jährlich einen Investitionskostenzuschuss im Zusammenhang mit dem Erwerb der neuen Unterkunft im Gewerbegebiet Südtangente.

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
362-06	San. Altes Forsthaus zum Jugend-/Generationenh.	400.000,00	-27.820,00	121.813,54	-2.500,00	400.000,00	-27.820,00	In diesem Jahr wird die Sanierung des alten Forsthauses zum Jugend-/Generationenhaus weitergeführt (u. a. Dach inkl. Dämmung, Elektroarbeiten, Innenausbau, Heizung und Sanitär). Es wird mit Fördermitteln für die Ertüchtigung der Gebäudehülle und der Heizungsanlage gerechnet.
365-04	Bewegl. Anlageverm. Kiga Schlappmühler Pfad	15.000,00		5.355,44		15.000,00		Im Frühjahr 2026 wurden bereits eine Kombischaukel und ein Stehpult gekauft. Weiterhin sollen neue Flurschränke angeschafft werden.
365-05	Bewegl. Anlageverm. Kita Riedborn (Tausendfüssler)	14.950,00				14.950,00		Für die Kita Riedborn ist die Anschaffung von zwei großen Teppichen, einem Materialwagen, einem Bücherwagen und ein neuer Papierschrank geplant. Außerdem soll der Spielplatz nach Abriss der Mauer und Neuordnung durch die Änderung der Zufahrt des Neubaus Lidl umgestaltet werden.
365-05-02	Errichtung PV-Anlage Kita Riedborn	20.000,00				20.000,00		Die Errichtung der PV-Anlage wird in 2026 durchgeführt.
365-10	Bewegl. Anlageverm. Kita Kransberg (Schloßgespenst	1.450,00				1.450,00		Für die Kita Kransberg ist die Anschaffung eines Dreirads sowie eines Haushaltsspielecenters geplant.
365-13	Bewegl. Anlageverm. Kita Eiskaut (Hand in Hand)	10.720,00		1.204,92		10.720,00		Bisher wurde für die Kita Eiskaut eine neue Waschmaschine und ein neuer Trockner angeschafft. Weiterhin sind ein neuer Teppich, ein Sonnenschirm für den Ü3-Sandkastenbereich, neue Kinderfahrzeuge, eine Schwedensitzgruppe für den Waldplatz und die Ersatzbeschaffung von Großbausteinen aus Kunststoff geplant.
365-15	Bewegl. Anlageverm. Kita Eschbach (Tabaluga)	7.500,00				7.500,00		Das Budget für die Kita Eschbach ist für die Ramungsgestaltung vorgesehen.
365-17	Bewegl. Anlageverm. Kita Wernborn (Pustebume)	10.390,00		1.395,22		10.390,00		Bisher wurden für die Kita Wernborn ein Wärmepumpentrockner und eine Triangel-Kuschelecke gekauft. Weiterhin sind eine Spielküche für Rollenspiele, Rollkästen für die Sitzpodeste, Weichbodenmatten für den Turnraum, ein Tisch und Stühle für den Forscherraum, ein Kujo Bausystem und eine Gartenhütte geplant.
365-17-01	Anbau Schlafraum Kita Wernborn	20.000,00				20.000,00		Die Erweiterung der Kita ist gewünscht. Hierfür muss eine Planung für einen größeren Schlafraum in Auftrag gegeben werden und dann direkt die Baugenehmigung beantragt werden. Die Architektin ist beauftragt und beginnt mit der Planung.
365-21	Grundh.San.od.Neub.Kita Eschb.inkl.Arztpraxis	50.000,00				15.000,00		In 2026 soll mit der Vorentwurfsplanung/Konzepterstellung sowie der Erstellung von Gutachten begonnen werden.

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
365-22	Grundhafte Sanierung Kita Merzhausen	2.000.000,00	-315.000,00	188.743,64	-4.000,00	2.000.000,00	-315.000,00	Die grundhafte Sanierung der Kita Merzhausen soll Ende 2026 abgeschlossen werden. Zuletzt wurden die Verglasungsarbeiten und der Trockenbau- und Innenputzarbeiten vergeben. Die Vergabe des vollständigen Innenausbaus und der Fassadenarbeit steht bevor. Die Maßnahme wird durch die Hessenkasse gefördert.
366-10	Erwerb Spielgeräte Spielplätze	65.000,00	-197.600,00			40.000,00		Der Ansatz steht für den Ersatz des Wasserspielgeräts und der Hangrutsche im Schlossgarten, sowie für ein Basketballfeld auf dem Bolzplatz Wernborn (mit Sperrvermerk) zur Verfügung. Die Maßnahmen aus der Spielplatzstrategie für den Ortsteil Eschbach stehen noch nicht fest und hängen von der Veräußerbarkeit und Bebauung des Spielplatz Michelbacher Straße ab.
424-05	Anlagevermögen Hattsteinweiher	10.000,00						Die geplante Anschaffung eines Parkscheinautomaten am Hattsteinweiher wird ausgesetzt.
424-10	Sport-u. Gesundheitspark Merzhausen (LEADER)	400.000,00	-150.000,00	162.814,01		450.000,00	-150.000,00	Seit März dieses Jahres konnten bereits einige Abschlagsrechnungen für Bauarbeiten bezahlt werden. Die Projektumsetzung soll in 2026 abgeschlossen werden. Nach aktuellen Kenntnissen wird hier der Planansatz überschritten.
511-03	ISEK Städtebaulicher Denkmalschutz	1.360.000,00	-849.184,00	438.250,14		1.000.000,00	-624.400,00	Bisher konnten bereits weitere Abschlagsrechnungen bezüglich des Straßenbaus in der Bahnhofstraße abgerechnet werden. Eine Endabrechnung ist noch nicht erfolgt. Weiterhin wurden einige Rechnungen zur Energieberatung im Rahmen der Sanierung des Rathauskomplexes bezahlt. Für dieses Jahr ist weiterhin die Endabrechnung des Straßenbaus der Bahnhofstraße, sowie Planungskosten für den Rathauskomplex vorgesehen. Das Projekt "Festscheune" und "Umgestaltung Fuß-/Radweg Nauheimer Aue" wird aufgrund des Fördermittelgebers in 2027 verschoben.
511-03-1	ISEK Städteb. Denkmalsch. Schloßplatz	300.000,00	-243.660,00	185,64		50.000,00	-31.220,00	Bisher sind lediglich Kosten für Konzeptarbeiten und notwendige Gutachten angefallen. In diesem Jahr sind weitere Kosten für Gutachten, Ausschreibungen der Planungsleistungen Freiflächen- und Ingenieurplanung sowie ggf. erste Vorplanungen für notwendige Genehmigung etc. eingeplant. Die Ausführung soll in 2027 stattfinden. Die Maßnahme wird im Rahmen des ISEK-Programms gefördert. Außerdem trägt der Kreis 50 % der verbleibenden Kosten.

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
531-01	Einzahlung Eigenkapital Stromnetzgesellschaft HTK	100.000,00				100.000,00		Die Stromnetzgesellschaft muss aufgrund der weltwirtschaftlichen Lage vermehrt in das Stromnetz investieren. Dazu wird die Stadt Usingen pro Jahr 100.000 €, bis Anfang der 30-iger Jahre leicht abfallend, zusätzlich Eigenkapital in die Stromnetzgesellschaft zahlen müssen.
533-01	Wasser: Betriebs- u. Geschäftsausstattung	4.000,00				4.000,00		Die Ersatzbeschaffung einer Motorflex für die Wasserkolonne ist geplant.
533-60	Wasser: Erschl. Baugebiet Merzhausen, Am Weiher	100.000,00				100.000,00		Der Ansatz steht für die Planung und Erschließung des Baugebiets Am Weiher zur Verfügung. Die Maßnahme wird im Sommer ausgeschrieben und soll im Herbst begonnen werden.
533-90	Wasser: Investitionszuschuss WBV Usingen	64.150,00		7.075,09		64.150,00		Die Investitionszuschüsse werden quartalsweise durch den WBV Usingen abgerufen.
533-99	Wasser: Pool neue/grundh.Sanierung Wasserleitung	520.000,00				520.000,00		In diesem Jahr sollen die Wasserleitungen der Bahnhofstraße schlussabgerechnet werden und die Wasserleitungen Am Müllergarten, Eschbach erneuert werden. Hinzu kommt die weitere Erneuerung des Ortsnetzes. Es wird, zur Sicherstellung der Wasserversorgung des NBG "Am Weiher" und des Brandschutzes in Merzhausen, eine 2. Zuleitung zum Ortsnetz vom Hochbehälter aus verlegt.
538-60	Abwasser: Erschl. Baugebiet Merzhausen, Am Weiher	350.000,00				350.000,00		Der Ansatz steht für die Planung und Erschließung des Baugebiets Am Weiher zur Verfügung. Die Maßnahme wird im Sommer ausgeschrieben und soll im Herbst begonnen werden.
538-99	Abwasser: Pool neue/grundh.Sanierung Abwasserkanal	790.000,00		30.923,28		790.000,00		In diesem Jahr sollen die Kanäle der Bahnhofstraße schlussabgerechnet werden und die Kanäle Am Müllergarten, Eschbach erneuert werden. Hinzu kommt die weitere Kanalsanierung nach EKVO.
541-20	Erweiterung von Straßenbeleuchtung	10.000,00				10.000,00		Der Ansatz ist für die Erneuerung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung allgemein vorgesehen.
541-25	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	60.000,00	-40.000,00	31.465,42		60.000,00	-40.000,00	In 2026 wird der Gehweg der Bushaltestelle "Am Betzenberg", Wernborn umgebaut. Die Schlussrechnung des Gehweges ist noch für die erste Jahreshälfte eingeplant.
541-37	Anschaffung von Fahrradabstellanlagen	60.000,00	-32.140,00			60.000,00	-32.140,00	Es ist geplant, an diversen Standorten in den Stadtteilen (Kitas, Bürgerhäuser, Sportplätze, etc.) Fahrradabstellplätze zu installieren. Die Maßnahme wird über Fördermittel des Landes Hessen über Hessen Mobil gefördert.
541-41	Ausbau Radwegenetz	50.000,00	-35.000,00			50.000,00	-35.000,00	Die bereits in 2025 geplanten und von den Ortsbeiräten gewünschten Radabstellanlagen in den Stadtteilen sollen in 2026 umgesetzt werden. Bislang liegt allerdings noch kein Zuwendungsbescheid von Hessen Mobil vor, so dass der Regionalverband noch keine Ausschreibung durchführen konnte.

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
541-43	Parkplätze auf dem Friedhof Eschbach	177.000,00		6.497,38		177.000,00		Bisher wurden bereits Genehmigungsgebühren, ein Baugrundgutachten sowie eine erste Abschlagsrechnung bezahlt. Die Maßnahme soll in 2026 abgeschlossen werden.
541-44	Umrüstung von Fußgängerüberwegen	45.000,00				45.000,00		Die vorhandenen Fußgängerüberwege sollen nacheinander barrierefrei und nach DIN beleuchtet umgebaut werden. Dies wird mit dem Ordnungsamt koordiniert. Es wird derzeit das Angebot für zwei weitere Übergänge eingeholt. Laut SYNA kann die Maßnahme noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.
541-60	Straße: Erschl. Baustraße Merzhausen, Am Weiher	70.000,00				70.000,00		Der Ansatz steht für die Planung und Erschließung des Baugebiets Am Weiher zur Verfügung. Die Maßnahme wird im Sommer ausgeschrieben und soll im Herbst begonnen werden.
541-62	Neukonzeption Radwegebeschilderung	35.000,00	-29.000,00			35.000,00	-29.000,00	Der Kreis übernimmt die Kosten der Konzeptionierung der Digitalisierung. Die Material- u. Aufstellungskosten für neue Schilder werden zur Hälfte von Stadt und Kreis getragen. Dem gegenüber steht eine voraussichtliche Förderung vom Land Hessen in Höhe von 70 %.
541-99	Straße: Pool neue/grundh.Sanierung Straßenbau	2.150.000,00		11.397,49		1.400.000,00		Im Frühjahr konnten bereits eine erste Abschlagsrechnung der Ingenieur-Kosten zum Endausbau des Gewerbegebietes Südtangente sowie eine Bestandsvermessung der Straße Am Müllergarten, Eschbach bezahlt werden. In diesem Jahr sollen weiterhin die Straße Am Müllergarten, Eschbach erneuert werden, die Sanierung des Wilhelm-Martin-Dienstbach-Straße geplant werden sowie der Radweg Schleichenbach II erneuert werden. Hinzu kommt die sukzessive Erneuerung von Brücken in Schleichenbach I.
547-01	Anschaffung überdachte Bushaltestellen	162.000,00	-113.400,00			162.000,00	-113.400,00	Die Anschaffung der überdachten Bushaltestellen musste genau wie die Radabstellanlagen nach 2026 aufgrund des Antragsverfahrens bei Hessen Mobil verschoben werden.
552-07	Renaturierung Wiesbach	523.152,00	-392.364,00			523.152,00	-392.364,00	Die Renaturierungsmaßnahmen am Wiesbach sollen in 2026 von der Gemarkungsgrenze Wehrheim bis zur Mündung in die Usa umgesetzt werden. Die Maßnahme wird durch das Förderprogramm "100 wilde Bäche für Hessen" gefördert.
552-08	Renaturierung Stockheimer Bach bis Usa	50.000,00				50.000,00		Die Renaturierung des Stockheimer Bachs bis zur Mündung in die Usa soll in 2026 geplant werden. Auch diese Maßnahme wird durch das Förderprogramm "100 wilde Bäche für Hessen" gefördert.
553-02	Erwerb von bewegl. AV Friedhof	7.500,00		6.126,12		7.500,00		Im März 2026 wurden bereits einige Bänke in verschiedenen Stadtteilen erneuert. Weiterhin soll eine Grabsäule auf dem Friedhof in Michelbach "An der Hängeesche" errichtet werden.

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
553-19	Neue Gräber Rosenbäumchen FH Wernborn	35.000,00				35.000,00		Auf dem Friedhof in Wernborn sollen dreimal acht Urnen mit mittig gepflanztem Rosenbäumchen mit Gitter erstellt werden.
553-99	Grabstätten Usingen		-200.000,00		-128.500,85		-250.000,00	Hier handelt es sich um Einnahmen aus dem Erwerb von Grabstätten, der Verlängerung von Nutzungsdauern und Grabräumungen. Eine genaue Kalkulation ist schwer möglich.
571-02	Usingen vernetzt	15.000,00	-13.043,00					Entsprechend dem Beschluss der Bewerbung im Landesprogramm "Zukunft Innenstadt" sollten in 2026 digitale Info-Flächen umgesetzt werden. Da diese Maßnahme aus dem Förderprogramm rausfällt, steht die Umsetzung offen.
571-03	Schlossgarten-Treff	259.000,00	-160.000,00					Entsprechend dem Beschluss der Bewerbung im Landesprogramm "Zukunft Innenstadt" sollte in 2026 ein Treffpunkt im Schlossgarten mit Containern umgesetzt werden. Da diese Maßnahme aus dem Förderprogramm rausfällt, steht die Umsetzung offen.
573-07-1	Grundh. San. BGH Michelbach	280.000,00	-57.750,00	23.636,87	-11.625,00	280.000,00	-57.750,00	Im Rahmen der grundhaften Sanierung des Bürgerhauses Michelbach konnten schon einige Schlussrechnungen für Dach- und Spenglerarbeiten, Wasser- und Wärmeversorgungsanlagen, Energieberatung, Heizungsförderung sowie Gerüstbauarbeiten bezahlt werden. Die Sanierungsarbeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung sind für dieses Jahr noch vorgesehen.
573-08	Bewegl. Anlageverm. BGH Eschbach	65.000,00				65.000,00		Auf dem Bürgerhaus Eschbach soll eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Die Beauftragung ist bereits erfolgt.
573-10	Bewegl. Anlageverm. BGH Wilhelmsdorf	105.000,00		2.622,22		105.000,00		Im Februar wurde bereits eine Abschlagszahlung für die Planung der Stellplätze geleistet. Die Maßnahme soll in 2026 abgeschlossen werden. Auf der Parkfläche wird eine Anschlussmöglichkeit für den späteren Einbau einer möglichen E-Ladesäule berücksichtigt. Eine Ausführung der PV-Anlage ist aus statischen Gründen nicht möglich. Aktuell wird auf die Baugenehmigung gewartet, bevor es zur Umsetzung kommen kann.
573-15-01	Einbau Zisterne BGH Merzhausen	50.000,00						Der Umbau des Sportparks wurde ohne Zisterne geplant.

I-Nummer	Beschreibung	Ansatz 2026		Ist 30.04.2026		Hochrechnung 2026		Stellungnahme Fachamt
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
573-20	Abbruch u. Neubau BGH/Kita Kransberg	500.000,00	-500.000,00	143.353,32		350.000,00	-350.000,00	Der Ansatz wurde lediglich für die Behebung von Bauschäden angesetzt inklusive der Erstattung. Allerdings müssen Kosten durch Folgegewerke, die aufgrund der schleppenden und zeitverzögerten Ausführungen erst in 2026 abgerechnet werden, deren ursprünglichen Abrechnung für 2025 einkalkuliert wurde. Die Nichtausgaben in 2025 sind verfallen. Entstehende Kosten zur Behebung des Schadens werden über den Schadensverursacher getragen und von seiner Schlussrechnung in Abzug gebracht. Eine Endabrechnung des Projektes ist bis dato noch nicht erfolgt.
611-01	Infrastrukturpauschale f. d. ländlichen Raum				-257.000,00		-257.000,00	Die Stadt Usingen erhält seit 2026 eine Infrastrukturpauschale für den ländlichen Raum.
		20.975.326,00	-6.354.388,00	2.212.183,77	-1.157.515,25	18.498.498,23	-5.838.633,40	

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Usingen 30.04.2026	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	0,75	30%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	0,00	0%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	0,00	0%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		55%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Usingens im Vollzug 2026 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Usingen ein Wert von 55 %. Damit wird der Finanzstatus mit "gelb" bewertet.